

worauf der welterfahrene Theaterdirektor schließende, freilich nicht gelobt sein...

Adresse überreichte. Der Kaiser dankte auf's Freundschaftlichste und erkundigte sich angelegentlich nach den Verhältnissen der Deutschen in London...

**Vermischtes.**

\* Wie erkennt man mit Sicherheit den eingetretenen Tod? Der reiche Marquis d'Orches hatte einen Preis von 20 000 Franken ausgesetzt für die Entdeckung eines praktischen Verfahrens...

an den Umrissen durchschimmernd mit einem rofigen Anflug. Hat aber das Leben aufgehört, so verdeckt die Hand das Licht wie eine von Holz und grenzt sich scharf gegen die Strahlen ab.

**Goldföner.**  
Sei Mann im Leben, Kind in der Natur!  
Flieh' nicht des Lebens Wirrsal und Beschwerde,  
Doch laß nicht Sorge gänzlich Dich umspinnen!  
Der ewigen Jugend dieser schönen Erde  
Erhalte rein und lauter Deine Sinnen.

Nr. 1592. **Vöje Vorbotten!** Fast die Hälfte der Menschheit ist jetzt von einer schrecklichen Krankheit ergriffen, welche durch ihre traurigen Folgen unfähiges Unheil anrichtet. Die Vorbotten und Anfangssymptome der Krankheit sind: gedankenloses und konfuse Wesen, zielloses Plänemachen und Nichts zur Ausführung bringen, Energielosigkeit, krankhafte Furchtsamkeit, unmotivierter Aufregung, abwechselnd mit tiefer geistiger Depression, leichtes Ermüden, Sucht nach langem Schlaf, wüster Kopf und abscheulicher Geschmack im Munde beim Erwachen, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Gehirndruck, Gedächtnisschwäche, Geräusche im Kopfe und Ohren, Zittern der Arme und Beine bei geringer Anstrengung, Schwäche im Rückgrat und viele andere charak-

teristische Erscheinungen. Die Krankheit endet mit Melancholie, Tiefsinn, Blödsinn, Wahnsinn und treibt zum Selbstmord. Mit starrem Blicke, unterlaufenen Augen, hohlen Backen, verlebten Zügen und schlotternden Beinen sieht man die unglücklichen Opfer der Krankheit dahin wanken. Die Schuld steht ihnen auf dem Gesichte geschrieben! Es ist Nervenzerrüttung mit ihren ewig wechselnden Symptomen, welche so viele Personen im besten Lebensalter befallen hat und dieselben moralisch und physisch zu Grunde richtet! An der Zeit ist es nun, daß die Quelle des Unheils gehemmt und Licht und Aufklärung geschafft wird. Zu diesem Zwecke giebt es kein besseres Mittel, wie die Sanjana-Heilmethode, welche nicht nur kostenfrei genaue Aufklärung über die Entstehung und Entwicklung des Leidens bringt, sondern auch diejenigen Mittel angiebt, welche zur radikalen Beseitigung bereits bestehender Krankheitserscheinungen notwendig sind. Man bezieht die Sanjana-Heilmethode jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretär der Sanjana-Kompanie, Herrn Hermann Dege, zu Leipzig.

**Wutmaßliche Witterung für den 11. Juli:** Fortdauernd Neigung zu Niederschlägen bei kühler Temperatur.

**Hôtel goldner Helm**  
Lichtenstein-G.  
Empfehle meinen billigen, kräftigen **Mittagstisch.**  
Zum Abonnement schon von 50 Pf. an.  
Hochachtend  
**Oscar Raumann.**

**Wohnungsveränderung.**  
Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich nicht mehr bei Herrn Scheiter, sondern bei Herrn **C. Meher**, Chemnitzstr. 238C, wohne. Ich bitte, das mir seither bewiesene Vertrauen auch in meine neue Wohnung zu übertragen.  
Lichtenstein, d. 10. Juli 1891.  
**Heinrich Meude**, Schuhmacherstr.

Ein a. **Burgstädt** gel. [135]  
**Hausgrundstück,**  
m. Hintergeb. u. Scheune, i. b. 4 bis 6000 M. Anz. z. verk. beauftr.  
**Franz Flachowsky** i. Lichtenstein-G.  
Ein b. **Burgstädt** i. Rohbau (villenartig) erbaut. **Paus**, geeignet z. Errichtung eines [134]

**Restaurants,**  
i. b. 6-10,000 M. Anz. z. verk. beauftr.  
**Franz Flachowsky**, Lichtenstein-G.

Ein i. **Parthau** b. Chemnitz gel. **Stehaus** m. [133]  
**Fleischereibetrieb,**  
Baden, Schlachthaus, Waschkhaus, i. b. 10,000 M. Anz. z. verk. beauftragt  
**Franz Flachowsky** in Lichtenstein-G.  
Ein a. d. Stadtgrenze gel. [134]

**Gut,**  
41 1/2 Ader = 22 Hekt. 96 Ar, 71 □ Mtr. Areal, 1000 St.-Einh., 17 St. Rindvieh (Milchwirtschaft), 3 Pferde, 4 Gebäude, 700 M. Mietsertr., i. m. leb. u. tot. Inv. b. 15-20,000 M. Anz. z. verk. beauftr.  
**Franz Flachowsky** i. Lichtenstein-G.  
Ein größeres, sowie ein kleineres

**Logis**  
sind zu vermieten. Näheres durch die Expedition des Tageblattes.

**Diese u. nächste Woche**  
versende franco gegen Nachnahme: 9 Pfd. hochf. Süßrahmbutter Mt. 9, 40. 9 Pfd. feinste Gutsbutter Mt. 8, 30.  
**G. Mundle**, Leipheim, Bayern.

**Tapeten!**  
Wir versenden:  
**Naturell-Tapeten** von 10 Pfg. an,  
**Glanz-Tapeten** " 30 " "  
**Gold-Tapeten** " 20 " "  
in den großartig schönsten neuen Mustern, nur schweren Papieren und gutem Druck.  
**Gebrüder Ziegler**  
in Lüneburg.  
Jedermann kann sich von der außergewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da Musterkarten franco auf Wunsch überallhin versenden.

Das diesjährige  
**Rosenfest in Lichtenstein,**  
verbunden mit **Rosenausstellung,**  
findet **Sonntag und Montag, den 19. und 20. Juli** in den schön gelegenen schattigen Gartenanlagen des **Hotels zum goldnen Helm** statt. An beiden Tagen von nachm. 4 Uhr an **CONCERT** von der Kapelle des 5. Königl. Sächs. Inf.-Regiments „Prinz Friedrich August“ Nr. 104 zu Chemnitz. Direktion: G. Asbahr. Hierzu ladet freundlichst ein  
**Der Rosenverein zu Lichtenstein.**

**Borläufige Anzeige.**  
**Gasthaus zum grünen Baum, Rödlik.**  
Sonntag und Montag, den 19. und 20. Juli findet mein diesjähriges **Vogelschiessen** statt, wozu im voraus ergebenst einlade.  
**Carl Winter.**

Parterre und I. Etage **Müller's Restaurant und Café** in **Delsnik** i. Erzgeb., am Bahnhof. Morgen **Sonntag** **Sirich- und anderen Kuchen.** Achtungsvoll **F. Ernst Müller.**

**Das beste und billigste aller Biere,**  
ächt **Bayerisch „Suomenbräu“** aus der Export-Bierbrauerei, vorm. C. Bey in Kulmbach, à Krug oder Glas = 0,4 Ltr. für 15 Pfg., giebt es nur allein in dem **Spezial-Ausschank** von **Carl Hadlich**, **Restaurant Gambrinus.**

Das in **Lichtensteiner Flur** gelegene  
**Feld- und Wiesengrundstück**  
Nr. 878 und 879 des Lichtensteiner Flurbuchs, welches dem Gutsbesitzer **Herrn Niederlungwitz** bisher eigen gehört hat, soll **Sonabend, den 18. Juli, nachmittags 4 Uhr** öffentlich verkauft werden. Kaufstüchtige wollen sich am gedachten Tage **nachmittags 4 Uhr** im **Gasthofe zum goldnen Helm** in **Lichtenstein** einfinden.  
**Glaucha**, den 29. Juni 1891.  
**Rechtsanwalt Grimm,** als Konkursverwalter.

**Ortskrankenkassen- und Invaliditäts- und Altersversicherungs-Beiträge fällig!**

**Guts-Verkauf.**  
Ein in **Waldburger Pflanze** gel. Gut, 34 Ad. stark, sehr gute Felder u. Wiesen in ebener Flur, gute Geb., lauf. Röhren, ist mit voll. Viehbest., Schiff u. Gehöft, bei 5000 Thlr. Anzahl. wegen Alter des Besitzers zu verk. beauftr. **Herrn Bergner** in **Lichtenstein.**  
Eine neue 4spindel.

**Spulmaschine**  
und ein 20nädl.  
**Auffstoßapparat**  
mit Zubehör werden billig verkauft. Zu erfahren in der Exped. des Tagebl.

**Gefunden**  
wurde in der **Glauchauerstraße** ein **Erinnerungskreuz** an 1866.  
Gegen Erstattung der Kosten wieder zu erlangen durch die Exped. des Tagebl.

**Eine Halbetage**  
ist per **1. Oktober** weiter zu vermieten  
**Lichtenstein, Markt Nr. 163.**  
**Zwei große Stuben**  
sind zu vermieten bei **Louis Müller**, Wiesenstraße 37D.

**Schützenf. Lichtenstein.**  
Montag, den 13. Juli, abends 8 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im **Schützenhaus.**  
Das **Direktorium.**

**Concordia.**  
Heute **Sonabend** abend punkt 9 Uhr  
**Hauptversammlung.**  
Erscheinen Aller ist nötig.  
**Der Vorstand.**

**Fach-Verein L.=G.**  
Nächsten **Montag** abends 9 Uhr  
**Monatsversammlung**  
betreffs Sommerfest und Ballotage.  
Das Erscheinen Aller dringend nötig.  
**D. W.**

**Restaurant**  
**Stadt Zwickau.**  
Heute **Sonabend**  
**Pölschweinstöckel** mit voigtländ. Klößen und Meerrettig,  
wozu ergebenst einlade  
**Fr. Kühnemann.**

**Restaurant Gambrinus.**  
Heute **Sonabend**  
**saure Flecke,**  
wozu freundlichst einlade  
**Carl Hadlich.**

Heute **Sonabend** ladet zu  
**lauren Flecken**  
ergebenst ein **Wehrauch.**  
Heute **Sonabend**  
**Schweinschlachten,**  
vormittags 10 Uhr **Wessfleisch,** später **Fleisch- und Wurstverkauf** bei **Bernhard Würzner**, **Hohndorf.**  
Frisch gepflückte

**Kirschen**  
empfiehlt **Carl Merkel**, Rumpf.  
**Verbesserte**  
**Theerschwefel-Seife**  
von **Bergmann & Co.** in **Dresden.** Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten **Santureinigkeiten** und **Santauschläge**, wie: **Witesser, Flechten, Finnen, Leberflecke** u. Borr. à St. 50 Pf. bei **Louis Hoyer**, **Freiseur.**

**Mehrere Mädchen**  
von Stadt und Land, jeden Alters, suchen in der Landwirtschaft oder bei bürgerlichen Herrschaften sofort **Dienst.**  
Mehrere  
**Anechte und Tagelöhner**  
werden sofort gesucht durch **Bermittler Hensel**, Callenberg.  
NB. Berechnung für Bemählung nicht höher als in Chemnitz, Zwickau usw.  
Die Beleidigung gegen **Frau Meinert** nehme ich hierdurch zurück.  
**Frau Dehme.**

Redaktion, Druck und Verlag von **Carl Matthes** in **Lichtenstein.**